

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- ICD-10 Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision – WHO-Ausgabe
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
Glossar	6
Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	10

Tabellen

T 1 Gestorbene 1960 – 2015 nach ausgewählten Todesursachen	12
T 2 Gestorbene 2015 im Ländervergleich nach ausgewählten Todesursachen	13
T 3 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und mittlerem Sterbealter	14
T 4 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	16
T 5 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – Anzahl –	18
T 6 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – je 100 000 der Standardbevölkerung –	22
T 7 Säuglings- und Kindersterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Alter und Geschlecht	26
T 8 Nichtnatürliche Sterbefälle 2015 nach Ursache sowie Geschlecht und Alter der Verstorbenen.....	27
T 9 Durch Selbstmord Gestorbene 2015 nach Alter, Geschlecht und Selbstmordart	28

Grafiken

G 1 Gestorbene 1960 – 2015 nach ausgewählten Todesursachen	12
--	----

Übersichten

Ü 1 Ausgewählte Todesursachen und deren ICD-Codes	7
Ü 2 Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen.....	9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Todesursachenstatistik liefert die Grundlage zur Ermittlung wichtiger Gesundheitsindikatoren wie Sterbeziffern, verlorene Lebensjahre und vermeidbare Sterbefälle. Sie ermöglicht eine Beobachtung der todesursachenspezifischen Sterblichkeit und deren Veränderung auch auf regionaler Ebene.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. 2013 S. 826 ff.) und Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 4. März 1983 (GVBl. 1983 S, 69) in Verbindung mit der Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983.

Erhebungsumfang

Bei der Todesursachenstatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung. Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen, die im Rahmen der Leichenschau von den Ärztinnen/Ärzten ausgestellt werden. Ausgewertet werden die für die amtliche Statistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigungen. Insofern handelt es sich um eine Sekundärstatistik.

Die Todesbescheinigungen werden von den Gesundheitsämtern an das Datenmanagementsystem Mortalität (DMS) im Statistischen Landesamt übersandt. Dort werden die von Standesämtern in elektronischer Form übermittelten Sterbefalldaten manuell um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Klartexte zu Todesursachen und Begleiterkrankungen ergänzt. Die so erfassten Basisdaten werden anschließend exportiert und in das Codierverfahren „IRIS“ eingelesen. In diesem Verfahren erfolgen die automatisierte Codierung aller im Datensatz aufgeführten Todesursachen und klinischen Befunde sowie die Ermittlung des todesursächlichen Grundleidens. Diese Daten werden anschließend an den statistischen Fachbereich übermittelt. Eine Auswertung der Daten im Rahmen der Todesursachenstatistik erfolgt derzeit ausschließlich auf Basis des monokausalen Grundleidens.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen für Rheinland-Pfalz auf Ebene des Wohnortes der Verstorbenen vor. Auswertungen erfolgen aus Gründen des Datenschutzes ausschließlich bis auf Kreisebene.

Berichtskreis

In der Todesursachenstatistik werden alle Verstorbenen mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Daten der außerhalb von Rheinland-Pfalz gestorbenen Personen werden im Länderverbund ausgetauscht und damit der Berichtskreis auf Ebene des Wohnortes komplettiert.

Erhebungsmerkmale

In der Todesursachenstatistik verarbeitet werden die von den Standesämtern gelieferten Sterbefalldaten zu Geschlecht, Alter und Wohnort des Verstorbenen. Diese werden um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Todesursachen auf Grundlage der ICD 10 (gültig ab 1998) codiert und daran anschließend das ursächlich zum Tode führende Grundleiden ermittelt. Zu Säuglingssterbefällen werden zudem Körpergröße und Gewicht sowie das Lebensalter in Stunden erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Im Rahmen der Todesursachenstatistik gelten wie auch in anderen Statistiken Geheimhaltungsvorschriften. Es ist zu vermeiden, dass aus Veröffentlichungsergebnissen ein eindeutiger Personenbezug herstellbar ist. Geheim zu haltende Fälle werden deshalb durch ein maschinelles Programm ermittelt und im jeweiligen Datensatz gekennzeichnet. Die Kennzeichnung erfolgt dann, wenn auf der niedrigsten Veröffentlichungsebene (Kreis) in einer Altersgruppe eines Geschlechts nicht mindestens zwei Hauptkapitel des ICD-Katalogs besetzt sind. Diese primär geheim zu haltenden Fälle werden auf der Kreisebene in der Kategorie „unbekannte Todesursache“ nachgewiesen. Auf der Landesebene erfolgt die Umsetzung dieser Fälle in die Kategorie „unbekannte Todesursache“ nur dann, wenn durch den Nachweis der tatsächlichen Todesursache, die Geheimhaltung auf der Kreisebene unterlaufen werden könnte. Wegen der regional abweichenden Vorgehensweise kann die Summe der Kreisergebnisse in einzelnen Todesursachen von dem in der Statistik nachgewiesenen Landesergebnis abweichen.

Um regionale Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen werden so genannte standardisierte Sterbeziffern errechnet. Die Berechnung erfolgt mittels direkter Altersstandardisierung. Ab dem Berichtsjahr 2011 wird bei diesen Berechnungen die auf der Grundlage des Zensus 2011 ermittelte „durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011“ als Standardbevölkerung verwendet.

Glossar

Altersstandardisierung

Die Anzahl der Gestorbenen wird wesentlich durch die Alters- und Geschlechtsstruktur der Bevölkerung in einer Region bestimmt. Um einen Vergleich der Sterblichkeit im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, ist es sinnvoll alters- und geschlechtsspezifische Einflüsse zu eliminieren. Beim Verfahren der direkten Altersstandardisierung werden diese Einflüsse dadurch ausgeschaltet, dass die im Beobachtungszeitraum in einer Region tatsächlich beobachtete Sterblichkeit auf eine Standardbevölkerung normiert wird. Dabei werden Werte ermittelt, die Aussagen darüber zulassen, wie hoch die Sterblichkeit ausgefallen wäre, wenn in diesem Zeitraum in dieser Region die tatsächliche Bevölkerung den geschlechts- und altersspezifischen Aufbau der Standardbevölkerung aufgewiesen hätte.

Grundleiden

Unter Grundleiden versteht man diejenige Krankheit oder Verletzung, die eine Kausalkette der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder diejenigen Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

ICD 10

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10-WHO) ist eine amtliche Diagnoseklassifikation. Sie ist die unveränderte Übersetzung der englischsprachigen ICD-10 der WHO und wird regelmäßig vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMD) überarbeitet und veröffentlicht. Seit dem 1. Januar 1998 wird diese Systematik in Deutschland bei der Verschlüsselung von Todesursachen verwendet. Dies ermöglicht den Nachweis international vergleichbarer Ergebnisse.

Natürlicher bzw. nicht natürlicher Tod

Als natürlicher Tod gilt der Tod aus innerer körperlicher Ursache, z. B. infolge von Krankheiten oder Lebensschwäche. Ausgeschlossen ist dabei schädliche Fremdeinwirkung oder Fremdverschulden durch andere Personen.

Ein nicht natürlicher Tod liegt dann vor, wenn der Todesfall durch äußere Einwirkung herbeigeführt wurde. Hierzu zählen Unfälle, Selbsttötungen, Gewalteinwirkung durch Dritte, Komplikationen durch medizinische Maßnahmen sowie der Tod nach jahrelanger unfallbedingter Bettlägerigkeit.

Die Feststellung der Todesart erfolgt im Rahmen der ärztlichen Leichenschau und ist nicht zu verwechseln mit der Todesursache.

Rohe Sterbeziffer

Die Sterbeziffer oder Mortalitätsziffer bezeichnet das Verhältnis der Anzahl der Sterbefälle zum Durchschnittsbestand der Bevölkerung. Dabei wird in der Regel die Anzahl der Todesfälle eines Betrachtungszeitraumes auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung bezogen.

Todesursache

Todesursachen sind die auf der ärztlichen Todesursachenbescheinigung angegebenen Krankheiten, Krankheitszustände oder Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen sowie die Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die ggf. diese Verletzungen verursachten.

Todesursache	ICD
Insgesamt	A00–T98
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
darunter	
Infektiöse Darmkrankheiten	A00–A09
Bakterielle Infektion	A49
Virushepatitis	B15–B19
Neubildungen	C00–D48
Bösartige Neubildungen	C00–C97
darunter der/des	
Verdauungsorgane	C15–C26
Magens	C16
Dickdarmes	C18
Rektums- und Rektumsigmoids	C19–C20
Atmungs- und sonstigen intrathorakalen Organe	C30–C39
Bronchien und Lunge	C34
Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Brustdrüse	C50
Genitalorgane	C51–C63
Harnorgane	C64–C68
lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
darunter:	
Diabetes mellitus	E10–E14
Adipositas	E66–E68
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
darunter:	
Demenz	F00–F03
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
darunter	
Primäres Parkinsonsyndrom	G20
Alzheimer Krankheit	G30
Epilepsie	G40
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
darunter	
Hypertonie	I10-I15
Myokardinfarkt	I21
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Nichtreumatische Aortenklappenkrankheit	I35
Kardiomyopathie	I42
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Herzinsuffizienz	I50
Intrazerebrale Blutung	I61
Hirnfarkt	I63

Todesursache	ICD
Schlaganfall	I64
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	I69
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
darunter	
Grippe und Pneumonie	J09–J18
darunter: Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Emphysem	J43
sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
darunter:	
Gefäßkrankheiten des Darmes	K55
Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	K56
Alkoholische Leberkrankheit	K70
Fibrose und Zirrhose der Leber	K74
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
darunter: Veränderungen der Knochendichte und -struktur	M80–M85
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
darunter:	
Niereninsuffizienz	N17–N19
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	N39
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
darunter:	
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	P00–P04
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	P05–P08
Geburtstrauma	P10–P15
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	P20–P29
darunter: Asphyxie unter der Geburt	P21
Infektionen	P35–P39
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten bei Feten und Neugeborenen	P50–P61
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	P70–P74
Krankheiten des Verdauungssystems bei Feten und Neugeborenen	P75–P78
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:	
Nervensystems	Q00–Q07
darunter: Hydrozephalus	Q03
Kreislaufsystems	Q20–Q29
darunter: Aorten- und der Mitralklappe	Q23
Atmungssysteme	Q30–Q34
darunter: Lunge	Q33
Harnsystems	Q20–Q29
Muskel-Skelett-Systeme	Q60–Q64

**noch:
Ü 1**

Ausgewählte Todesursachen

Todesursache	ICD
Chromosomenanomalien	Q90–Q99
darunter:	
Down-Syndrom	Q90
Edwards- und Patau-Syndrom	Q91
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
darunter:	
Plötzlicher Kindstod	R95
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	R98
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	V01–Y98
darunter	
Unfälle	V01–X59
darunter:	
Transportmittelunfall	V01–V99
Sturz	W00–W19
Selbstmord	X60–X84
tätlichen Angriff	X85–Y09
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	Y40–Y84

Ü 2

Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2015 starben insgesamt 46 777 Menschen mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz; 24 205 Frauen und 22 572 Männer. Das waren fast sechs Prozent mehr als im Jahr zuvor und die bisher höchste registrierte Zahl an Sterbefällen. Das durchschnittliche Sterbealter lag bei 78 Jahren (Frauen: 81; Männer: 75 Jahre).

Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren mit einem Anteil von 40 Prozent die mit Abstand häufigste Todesursache. Das liegt im Wesentlichen darin begründet, dass zu dieser Gruppe eine Vielzahl von Todesursachen gehört, die für alte Menschen spezifisch sind (z. B. die chronisch ischämische Herzkrankheit oder die Herzinsuffizienz). Mehr als zwei Drittel an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung Verstorbenen waren 80 Jahre oder älter. Das mittlere Sterbealter der betroffenen Frauen lag bei 85,3, das der Männer bei 78,5 Jahren.

Zweithäufigste Todesursache waren mit 25 Prozent die Neubildungen und hierbei in erster Linie (96 Prozent) die bösartigen Neubildungen (Krebs). An Krebs verstarben mehr Männer (6 078) als Frauen (5 094). Fast jeder dritte Krebssterbefall ging auf eine bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (3 517) zurück. Das durchschnittliche Sterbealter der Krebstoten betrug 73,4 Jahre.

An Krankheiten des Atmungssystems starben 3 298 Menschen (7,1 Prozent), Krankheiten des Verdauungssystems führten bei 1 978 Menschen zum Tod (4,2 Prozent). Zahlenmäßig bedeutsam sind mit 1 839 Sterbefällen auch die Stoffwechselerkrankungen und hier insbesondere der Diabetes mellitus. Insgesamt verstarben 1 384 Menschen an dieser im Volksmund als „Zucker“ bezeichneten Erkrankung. In 125 Fällen war Adipositas das zum Tode führende Grundleiden. Im Durchschnitt wurden die an „Fettleibigkeit“ Verstorbenen 63,2 Jahre alt.

In der Statistik unterscheidet man natürliche und nichtnatürliche Todesursachen. Letztere unterscheiden sich dadurch, dass der Todesfall in unmittelbarem Zusammenhang mit einem äußeren Ereignis wie Unfall, Selbstmord, tätlichem Angriff durch eine andere Person oder unerwünschten medizinischen Komplikationen steht. Neben der Ursache wird in der Todesursachenstatistik auch die Art der Verletzung oder Vergiftung registriert.

Im Jahr 2015 starben 1 907 Personen an einer Verletzung oder Vergiftung (1 173 Männer und 734 Frauen). Hierzu zählten 533 Menschen (407 Männer und 126 Frauen), die aus eigenem Entschluss ihrem Leben ein Ende setzten. 207 Personen wurden Opfer eines Unfalls, der in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Transportmittel stand. In der überwiegenden Zahl handelt es sich hierbei um Unfälle im Straßenverkehr. Die weitaus meisten tödlichen Unfälle waren allerdings auf einen Sturz zurückzuführen (712). Naturgemäß sind hiervon in erster Linie ältere Personen betroffen; 70 Prozent der tödlichen Sturzopfer waren Senioren mit einem Alter von 80 und mehr Jahren. 26 Menschen wurden Opfer einer Gewalttat, darunter 3 Kinder.

Immer häufiger werden auch Sterbefälle aufgrund einer Komplikation bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung registriert. Im Jahr 2015 waren dies 113 Menschen. Mit ursächlich für den Anstieg in dieser Todesursachenkategorie ist, dass sich Menschen zunehmend auch in einem hohem Lebensalter oder bei schwersten Vorerkrankungen noch der medizinischen Behandlung bspw. in Form einer Operation unterziehen müssen. Diese Behandlung ist somit von vornherein mit einem hohen Risiko belastet. 39 Prozent der aufgrund von Komplikationen Verstorbenen waren mindestens 80 Jahre alt.

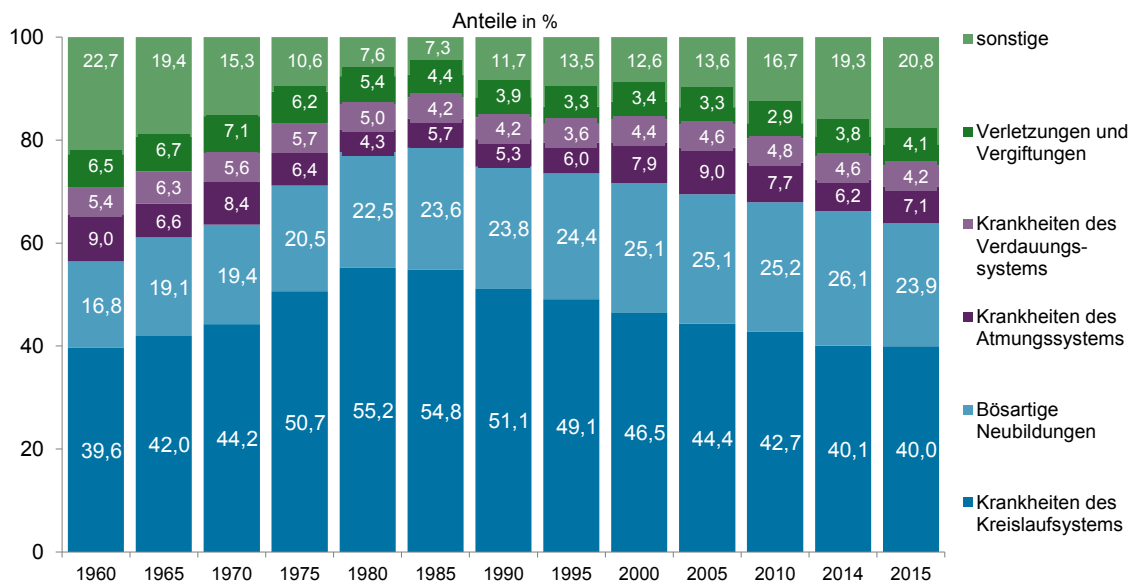
T 1

Gestorbene 1960 – 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹

Jahr	Gestorbene insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
1960	39 533	6 631	15 671	3 559	2 117	2 566
1965	40 145	7 679	16 841	2 631	2 532	2 674
1970	43 694	8 455	19 317	3 662	2 440	3 114
1975	44 943	9 205	22 764	2 872	2 551	2 790
1980	43 576	9 807	24 039	1 874	2 194	2 351
1985	42 587	10 067	23 356	2 418	1 775	1 864
1990	43 811	10 420	22 368	2 330	1 861	1 707
1995	42 993	10 510	21 099	2 577	1 568	1 435
2000	42 088	10 575	19 585	3 333	1 860	1 452
2005	42 784	10 746	18 993	3 836	1 973	1 428
2010	43 465	10 958	18 571	3 334	2 067	1 263
2014	44 307	11 572	17 748	2 739	2 016	1 688
2015	46 777	11 172	18 690	3 298	1 978	1 907
je 100 000 der Bevölkerung						
1960	1 164,9	195,4	461,8	104,9	62,4	75,6
1965	1 125,4	215,3	472,1	73,8	71,0	75,0
1970	1 198,6	231,9	529,9	100,5	66,9	85,4
1975	1 221,9	250,3	618,9	78,1	69,4	75,9
1980	1 197,5	269,5	660,6	51,5	60,3	64,6
1985	1 176,6	278,1	645,3	66,8	49,0	51,5
1990	1 173,3	279,1	599,1	62,4	49,8	45,7
1995	1 084,4	265,1	532,2	65,0	39,5	36,2
2000	1 043,7	262,2	485,7	82,7	46,1	36,0
2005	1 054,0	264,7	467,9	94,5	48,6	35,2
2010	1 084,6	273,4	463,4	83,2	51,6	31,5
2014	1 106,8	289,1	443,4	68,4	50,4	42,2
2015	1 160,1	277,1	463,5	81,8	49,1	47,3

G 1

Gestorbene 1960 – 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹



¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Land	Insgesamt	Todesursache ¹					
		Bösartige Neubildungen	Ernährungs-/ Stoffwechselkrankheiten	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
	Anzahl	Anteil in %					
Baden-Württemberg	108 066	24,8	4,1	38,0	6,5	4,6	1,2
Bayern	133 536	24,5	3,6	39,4	7,1	4,4	4,4
Berlin	34 278	27,5	4,3	31,7	9,2	4,4	4,4
Brandenburg	30 750	26,5	3,4	40,0	7,1	4,8	4,8
Bremen	7 811	25,6	3,3	38,7	8,8	3,4	3,4
Hamburg	17 565	27,8	2,3	33,0	6,1	4,4	4,4
Hessen	66 534	25,0	4,2	37,7	7,6	4,2	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	20 315	27,0	3,8	40,6	5,8	5,4	5,4
Niedersachsen	92 460	25,0	3,5	40,0	7,7	3,8	3,8
Nordrhein-Westfalen	204 352	25,5	2,5	36,1	8,5	4,0	4,0
Rheinland-Pfalz	46 777	24,9	3,9	40,0	7,1	4,2	4,2
Saarland	13 427	25,4	4,7	36,1	6,2	5,0	5,0
Sachsen	54 467	24,0	3,7	45,1	5,2	4,3	4,3
Sachsen-Anhalt	32 369	25,9	4,9	43,8	5,4	4,7	4,7
Schleswig-Holstein	33 663	26,7	2,4	37,2	8,3	4,6	4,6
Thüringen	28 830	24,1	4,3	41,4	7,9	4,4	4,4
Deutschland	925 200	25,3	3,5	38,5	7,4	4,3	3,9

je 100 000 der Bevölkerung

Baden-Württemberg	1 000,8	236,9	41,3	380,7	65,1	46,1	48,6
Bayern	1 045,9	245,5	37,3	412,5	74,5	46,1	38,0
Berlin	980,8	264,8	42,1	311,1	90,7	43,3	40,1
Brandenburg	1 244,3	323,3	42,6	497,4	88,9	59,7	50,5
Bremen	1 171,6	298,5	38,4	452,8	103,3	40,3	31,3
Hamburg	989,5	266,8	22,6	327,0	60,3	43,5	57,0
Hessen	1 084,5	259,1	45,5	409,4	82,6	45,9	49,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 265,1	334,0	47,6	513,8	73,7	68,8	48,8
Niedersachsen	1 173,8	284,1	41,2	469,8	90,7	44,1	41,8
Nordrhein-Westfalen	1 151,2	286,7	28,9	415,4	98,4	46,1	33,7
Rheinland-Pfalz	1 160,1	277,1	45,6	463,5	81,8	49,1	47,3
Saarland	1 353,1	331,1	64,2	489,1	83,7	67,9	43,1
Sachsen	1 338,2	311,9	49,7	603,1	69,5	58,1	68,8
Sachsen-Anhalt	1 444,7	364,7	70,7	632,8	77,6	68,4	57,8
Schleswig-Holstein	1 183,3	309,4	28,9	440,6	98,6	54,0	57,4
Thüringen	1 332,4	313,5	57,2	552,1	105,2	59,1	63,1
Deutschland	1 132,6	277,1	39,8	436,6	83,6	48,8	44,7

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbe- alter
	insgesamt	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	je 100 000 der Standard- bevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 080	497	583	46,0	54,0	24,5	79,6
darunter:							
Infektiöse Darmkrankheiten	316	123	193	38,9	61,1	7,1	82,7
Bakterielle Infektion	24	13	11	54,2	45,8	0,5	78,6
Virushepatitis	65	35	30	53,8	46,2	1,5	67,8
Neubildungen	11 662	6 311	5 351	54,1	45,9	272,7	73,7
darunter:							
Bösartige Neubildungen	11 172	6 078	5 094	54,4	45,6	261,6	73,4
darunter bösartige Neubildungen der/des:							
Verdauungsorgane	3 517	2 008	1 509	57,1	42,9	82,2	74,4
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 337	1 573	764	67,3	32,7	55,5	70,5
Haut einschließlich Melanom	203	122	81	60,1	39,9	4,7	73,0
Brustdrüse	924	5	919	0,5	99,5	21,4	72,6
Genitalorgane	1 170	675	495	57,7	42,3	27,2	76,2
Harnorgane	746	461	285	61,8	38,2	17,2	76,1
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	936	479	457	51,2	48,8	22,0	75,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	224	91	133	40,6	59,4	5,0	79,2
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 839	801	1 038	43,6	56,4	41,3	79,2
darunter:							
Diabetes mellitus	1 384	611	773	44,1	55,9	30,9	80,4
Adipositas	125	60	65	48,0	52,0	3,0	63,2
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	2 401	889	1 512	37,0	63,0	52,2	83,3
darunter:							
Demenz	2 040	647	1 393	31,7	68,3	43,5	86,8
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	224	169	55	75,4	24,6	5,4	60,3
Krankheiten des Nervensystems	1 554	770	784	49,5	50,5	35,4	77,3
darunter:							
Primäres Parkinsonsyndrom	553	319	234	57,7	42,3	12,4	82,1
Alzheimer Krankheit	367	132	235	36,0	64,0	8,1	83,5
Epilepsie	77	46	31	59,7	40,3	1,8	71,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	18 690	8 252	10 438	44,2	55,8	411,4	82,3
darunter:							
Hypertonie	2 183	701	1 482	32,1	67,9	46,9	85,4
Myokardinfarkt	2 554	1 448	1 106	56,7	43,3	57,6	77,6
Chronische ischämische Herzkrankheit	4 279	2 168	2 111	50,7	49,3	94,5	82,7
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheit	524	195	329	37,2	62,8	11,3	85,2
Kardiomyopathie	451	287	164	63,6	36,4	10,4	76,1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 085	359	726	33,1	66,9	23,4	85,6
Herzinsuffizienz	2 083	695	1 388	33,4	66,6	44,5	86,3
Intrazerebrale Blutung	402	191	211	47,5	52,5	9,2	77,6
Hirnfarkt	678	285	393	42,0	58,0	15,0	82,3
Schlaganfall	888	349	539	39,3	60,7	19,4	83,7
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	713	321	392	45,0	55,0	15,7	83,1

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbe- alter
	insgesamt	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich	je 100 000 der Standard- bevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Krankheiten des Atmungssystems	3 298	1 794	1 504	54,4	45,6	74,3	79,4
darunter:							
Pneumonie	802	394	408	49,1	50,9	17,6	82,8
Emphysem	139	82	57	59,0	41,0	3,2	76,2
chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 582	915	667	57,8	42,2	36,2	77,6
Krankheiten des Verdauungssystems	1 978	1 006	972	50,9	49,1	45,3	75,3
darunter:							
Gefäßkrankheiten des Darmes	173	75	98	43,4	56,6	3,9	79,2
Paralytischer Ileus	219	84	135	38,4	61,6	4,9	82,0
Alkoholische Leberkrankheit	362	258	104	71,3	28,7	8,6	61,8
Fibrose und Zirrhose der Leber	291	172	119	59,1	40,9	6,9	70,6
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	60	21	39	35,0	65,0	1,3	81,6
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	218	57	161	26,1	73,9	4,9	80,3
dar.:Veränderungen der Knochendichte und -struktur	42	6	36	14,3	85,7	0,9	89,1
Krankheiten des Urogenitalsystems	933	432	501	46,3	53,7	20,5	83,1
darunter:							
Niereninsuffizienz	659	305	354	46,3	53,7	14,4	83,7
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	191	86	105	45,0	55,0	4,2	82,3
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	-	2	-	100,0	0	34
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	70	38	32	54,3	45,7	1,7	0,3
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	17	12	5	70,6	29,4	0,4	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	98	45	53	45,9	54,1	2,3	35,8
darunter:							
Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	20	9	11	45,0	55,0	0,5	29,1
Chromosomenanomalien	40	19	21	47,5	52,5	0,9	43,8
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	763	395	368	51,8	48,2	17,5	71,5
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	88	60	28	68,2	31,8	2,0	63,5
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 907	1 173	734	61,5	38,5	44,5	67,2
darunter durch:							
Transportmittelunfall	207	166	41	80,2	19,8	5,1	47,3
Sturz	712	334	378	46,9	53,1	15,7	81,8
Selbstmorde	533	407	126	76,4	23,6	12,9	57,2
tätlichen Angriff	26	13	13	50,0	50,0	0,6	42,6
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	113	58	55	51,3	48,7	2,6	74,0
Insgesamt	46 777	22 572	24 205	48,3	51,7	1 054,9	78,3

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20–30	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 080	1	1	3	29	36	83	306	436	185
darunter:										
Infektiöse Darmkrankheiten	316	-	-	-	4	1	10	91	142	68
Bakterielle Infektion	24	-	-	-	1	2	1	6	9	5
Virushepatitis	65	-	-	-	10	8	18	13	13	3
Neubildungen	11 662	16	29	52	264	1 173	2 310	3 700	3 343	775
darunter:										
Bösartige Neubildungen	11 172	15	27	48	259	1 152	2 262	3 582	3 134	693
darunter bösartige Neubildungen der/des:										
Verdauungsorgane	3 517	1	3	7	56	311	702	1 160	1 040	237
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 337	-	1	5	41	336	668	814	422	50
Haut einschließlich Melanom	203	-	1	3	17	19	32	52	53	26
Brustdrüse	924	-	2	12	36	131	159	253	258	73
Genitalorgane	1 170	-	2	8	17	80	171	380	405	107
Harnorgane	746	1	-	2	15	62	108	220	281	57
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	936	9	4	2	22	54	132	324	339	50
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	224	3	2		4	13	19	32	101	50
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 839	10	9	10	31	98	172	432	702	375
darunter: Diabetes mellitus	1 384	2	1	1	19	56	126	334	563	282
Psychische Störungen und Verhaltens- störungen	2 401	1	3	19	44	90	96	309	1 078	761
darunter:										
Demenz	2 040	-	-	-	-	2	15	251	1 029	743
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	224	-	1	7	31	72	61	41	10	1
Krankheiten des Nervensystems	1 554	17	6	15	31	84	142	449	586	224
darunter:										
Primäres Parkinsonsyndrom	553	-	-	-	1	1	30	163	262	96
Alzheimer Krankheit	367	-	-	-	-	4	12	92	176	83
Epilepsie	77	2	1	2	5	4	13	19	24	7
Krankheiten des Kreislaufsystems	18 690	4	9	29	160	657	1 311	3 691	8 004	4 825
darunter:										
Hypertonie	2 183	-	-	2	7	42	108	284	954	786
Myokardinfarkt	2 554	-	-	5	49	205	346	661	894	394
chronische ischämische Herzkrankheit	4 279	-	-	1	20	106	290	875	1 931	1 056
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheit	524	-	-	-	-	7	17	80	238	182
Kardiomyopathie	451	-	2	1	14	31	69	128	161	45
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 085	-	-	-	-	2	32	160	548	343
Herzinsuffizienz	2 083	-	-	1	5	33	51	280	882	831
Intrazerebrale Blutung	402	1	1	1	4	25	37	132	158	43
Hirnininfarkt	678	-	-	-	1	17	38	160	322	140
Schlaganfall	888	-	-	1	2	12	42	174	437	220
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	713	-	-	-	2	17	38	133	354	169

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... Jahren								
		unter 20	20–29	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Krankheiten des Atmungssystems	3 298	-	3	4	24	148	391	899	1 287	542
darunter:										
Pneumonie	802	-	1	3	3	18	44	168	371	194
Emphysem	139	-	-	-	3	11	26	44	36	19
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 582	-	-	-	7	83	256	489	578	169
Krankheiten des Verdauungssystems	1 978	1	3	25	61	198	310	484	638	258
darunter:										
Gefäßkrankheiten des Darmes	173	-	-	-	2	11	16	48	75	21
Paralytischer Ileus	219	1	-	1	1	9	8	41	117	41
Alkoholische Leberkrankheit	362	-	1	16	30	103	119	71	21	1
Fibrose und Zirrhose der Leber	291	-	2	1	9	38	73	100	57	11
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	60	-	-	-	-	2	4	13	31	10
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	218	-	-	1	2	11	26	50	73	55
Veränderungen der Knochendichte und -struktur	42	-	-	-	-	-	1	4	13	24
Krankheiten des Urogenitalsystems	933	-	1	2	2	17	51	179	468	213
darunter:										
Niereninsuffizienz	659	-	1	-	1	10	33	115	340	159
sonstige Krankheiten des Harnsystems	191	-	-	1	1	5	9	46	91	38
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	70	69	1	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	98	40	3	7	5	15	14	4	8	2
darunter:										
Angeborene Fehlbild. des Kreislaufsystems	20	11	1	1	1	1	1	1	2	1
Chromosomenanomalien	40	9	2	2	1	13	11	2	-	-
Symptome, abnorme klinische Befunde, Labor- befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	763	12	11	17	65	99	111	132	169	147
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	88	1	1	4	5	24	22	17	11	3
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 907	52	100	106	142	239	179	360	515	214
darunter:										
Transportmittelunfälle	207	25	37	19	27	36	19	28	14	2
Stürze	712	3	5	2	8	17	38	139	331	169
Selbstmorde	533	11	38	52	72	133	67	80	71	9
tätlicher Angriff	26	4	7	3	2	3	1	3	2	1
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	113	-	1	2	5	8	18	35	33	11
Insgesamt	46 777	226	181	292	864	2 880	5 219	11 040	17 439	8 636

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen										
			zu- sam- men	darunter der/des									
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn- or- gane	
Frankenthal (Pfalz), St.	579	19	130	7	11	17	6	22	9	5	3	6	
Kaiserslautern, St.	1 135	23	243	14	26	18	6	42	23	15	4	18	
Koblenz, St.	1 318	24	282	7	22	21	8	60	18	15	19	13	
Landau i. d. Pfalz, St.	494	6	130	7	12	8	4	21	14	10	5	10	
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 789	54	448	16	36	21	16	89	46	11	21	32	
Mainz, St.	1 875	49	437	13	29	38	20	94	43	14	26	31	
Neustadt a.d. Weinstr., St.	653	18	159	8	8	10	4	25	21	8	13	10	
Pirmasens, St.	634	16	141	9	11	7	4	23	17	7	7	11	
Speyer, St.	588	15	127	5	4	9	6	24	11	5	11	6	
Trier, St.	1 132	20	336	12	25	23	10	59	34	25	21	22	
Worms, St.	922	33	229	10	16	18	5	47	24	10	16	17	
Zweibrücken, St.	418	6	102	2	5	14	6	30	4	4	4	3	
Ahrweiler	1 605	44	382	14	30	41	18	89	22	13	20	23	
Altenkirchen (Ww.)	1 600	38	339	12	29	15	15	79	22	17	21	27	
Alzey-Worms	1 323	37	317	8	21	23	15	67	23	12	21	17	
Bad Dürkheim	1 649	48	381	10	29	26	9	83	26	18	18	37	
Bad Kreuznach	1 932	32	451	19	33	37	17	96	31	20	28	30	
Berncastel-Wittlich	1 350	23	331	14	27	27	13	60	30	18	21	20	
Birkenfeld	1 200	29	287	3	23	23	14	61	18	15	18	16	
Cochem-Zell	842	20	214	7	21	13	9	36	17	9	13	11	
Donnersbergkreis	965	28	195	9	15	11	8	43	13	9	12	15	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 156	23	307	10	27	22	8	56	28	15	17	17	
Germersheim	1 263	26	311	12	32	18	10	74	27	15	14	17	
Kaiserslautern	1 243	42	279	12	26	18	6	61	24	10	16	10	
Kusel	961	13	251	8	25	22	6	38	16	9	22	23	
Mainz-Bingen	2 057	46	513	22	44	37	28	85	54	23	28	36	
Mayen-Koblenz	2 301	47	586	18	54	40	19	126	39	20	41	47	
Neuwied	2 158	42	516	19	43	35	19	108	33	19	28	39	
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 283	30	308	14	11	29	12	69	24	7	26	25	
Rhein-Lahn-Kreis	1 550	33	367	14	27	28	19	70	30	18	21	25	
Rhein-Pfalz-Kreis	1 674	42	414	10	32	31	10	90	39	16	29	26	
Südliche Weinstraße	1 233	26	300	8	30	24	15	41	26	15	24	24	
Südwestpfalz	1 169	30	251	14	22	20	10	51	20	13	20	12	
Trier-Saarburg	1 592	30	354	14	25	35	9	69	24	17	26	25	
Vulkaneifel	823	28	178	3	7	17	5	38	17	5	13	5	
Westerwaldkreis	2 311	39	535	24	41	44	19	113	47	27	28	39	
Rheinland-Pfalz	46 777	1 080	11 172	409	879	841	408	2 241	924	495	675	746	
kreisfreie Städte	11 537	283	2 764	110	205	204	95	536	264	129	150	179	
Landkreise	35 240	796	8 367	298	674	636	313	1 703	650	360	525	566	

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	psychi- sche Störung durch Alkohol		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Alz- heimer Krank- heit	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	19	13	2	36	33	1	8	4	2	-
Kaiserslautern, St.	44	33	4	60	48	7	35	13	6	1
Koblenz, St.	40	29	1	101	85	9	36	13	11	-
Landau i. d. Pfalz, St.	21	18	-	36	29	6	18	5	7	1
Ludwigshafen a. Rh., St.	66	47	5	97	77	7	65	29	6	4
Mainz, St.	83	68	4	110	87	14	83	23	16	4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17	12	3	39	35	3	16	6	4	1
Pirmasens, St.	23	19	-	25	19	6	19	5	7	2
Speyer, St.	20	17	1	36	32	2	17	6	1	1
Trier, St.	41	32	2	76	54	15	36	19	6	1
Worms, St.	49	36	3	43	41	1	24	10	4	1
Zweibrücken, St.	19	12	1	19	17	-	11	-	3	3
Ahrweiler	63	52	3	90	77	8	62	22	15	6
Altenkirchen (Ww.)	53	40	6	80	75	2	36	11	10	3
Alzey-Worms	56	40	3	67	57	5	44	14	11	2
Bad Dürkheim	56	39	6	111	100	7	54	15	14	-
Bad Kreuznach	97	73	7	93	83	8	81	35	18	5
Bernkastel-Wittlich	57	43	2	64	56	2	44	13	8	3
Birkenfeld	55	43	1	45	35	6	41	15	14	2
Cochem-Zell	24	21	2	45	38	5	38	14	13	2
Donnersbergkreis	39	30	-	48	43	2	39	16	10	1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38	21	6	39	34	1	45	19	11	1
Germersheim	58	47	5	63	47	9	33	4	10	-
Kaiserslautern	34	25	3	52	44	4	31	8	6	1
Kusel	33	21	2	40	35	4	37	23	4	-
Mainz-Bingen	86	67	5	102	88	9	86	28	31	5
Mayen-Koblenz	72	59	6	101	85	13	69	20	18	4
Neuwied	94	62	7	114	102	9	63	23	16	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	42	34	1	72	63	5	46	11	7	5
Rhein-Lahn-Kreis	60	46	7	47	37	6	51	20	9	3
Rhein-Pfalz-Kreis	50	40	1	82	70	9	50	17	14	-
Südliche Weinstraße	71	55	9	63	51	8	40	16	7	1
Südwestpfalz	44	36	3	49	42	2	41	20	13	-
Trier-Saarburg	72	57	5	86	77	8	47	26	9	2
Vulkaneifel	40	34	1	53	49	3	26	8	11	2
Westerwaldkreis	93	62	6	113	95	15	74	22	15	7
Rheinland-Pfalz	1 839	1 384	125	2 401	2 040	224	1 554	553	367	77
kreisfreie Städte	442	336	26	678	557	71	368	133	73	19
Landkreise	1 387	1 047	97	1 719	1 483	150	1 178	420	294	57

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. des Atmungssystems		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch- ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstruk- tive Lungen- krankheit
Frankenthal (Pfalz), St.	233	38	26	36	33	16	10	46	12	14
Kaiserslautern, St.	494	43	62	103	67	43	17	79	19	43
Koblenz, St.	559	63	84	146	61	43	23	88	20	42
Landau i. d. Pfalz, St.	174	25	28	36	19	15	2	37	9	16
Ludwigshafen a. Rh., St.	622	83	74	123	61	47	24	136	31	69
Mainz, St.	686	102	91	155	77	45	24	133	30	66
Neustadt a.d. Weinstr., St.	244	25	28	54	27	21	10	47	12	18
Pirmasens, St.	253	33	21	46	24	24	11	57	17	26
Speyer, St.	238	26	40	48	35	16	8	34	9	12
Trier, St.	401	41	49	87	69	28	16	69	14	35
Worms, St.	359	67	34	75	35	28	5	56	22	17
Zweibrücken, St.	165	15	14	48	10	9	10	30	6	17
Ahrweiler	623	70	80	138	86	41	25	117	26	67
Altenkirchen (Ww.)	709	69	112	187	102	51	28	115	27	53
Alzey-Worms	549	76	70	133	47	55	18	88	32	29
Bad Dürkheim	623	58	69	126	78	57	31	105	38	45
Bad Kreuznach	766	91	105	171	78	91	21	136	42	58
Bernkastel-Wittlich	563	61	73	134	51	45	38	104	21	51
Birkenfeld	472	54	70	83	48	72	23	95	21	56
Cochem-Zell	311	41	43	82	28	26	6	60	18	27
Donnersbergkreis	412	45	68	89	32	40	20	68	16	35
Eifelkreis Bitburg-Prüm	440	41	59	114	50	26	17	78	12	40
Germersheim	515	95	74	101	64	48	22	60	16	28
Kaiserslautern	541	43	72	125	74	51	15	92	28	37
Kusel	367	36	53	100	35	25	14	61	16	30
Mainz-Bingen	788	103	95	189	81	57	39	147	44	71
Mayen-Koblenz	912	88	118	224	100	82	31	184	40	100
Neuwied	860	85	139	218	80	58	29	166	40	91
Rhein-Hunsrück-Kreis	540	63	85	133	59	47	25	74	15	41
Rhein-Lahn-Kreis	657	90	97	146	85	46	24	113	30	56
Rhein-Pfalz-Kreis	674	106	100	125	72	62	13	116	37	43
Südliche Weinstraße	474	57	69	111	44	43	12	73	21	28
Südwestpfalz	497	50	67	129	61	39	22	97	18	53
Trier-Saarburg	668	71	94	147	85	61	35	115	18	62
Vulkaneifel	325	39	50	70	22	37	9	57	16	30
Westerwaldkreis	967	89	141	247	102	71	36	163	41	76
Rheinland-Pfalz	18 690	2 183	2 554	4 279	2 083	1 566	713	3 298	835	1 582
kreisfreie Städte	4 428	561	551	957	518	335	160	812	201	375
Landkreise	14 253	1 621	2 003	3 322	1 564	1 231	553	2 484	633	1 207

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankh. des Verdauungssystems		Krank- heiten des Uro- genital- systems	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu- sammen	darunter: alkoho- lische Leber- krankheit		zu- sammen	nach der Ursache					
					Unfall	darunter		Selbst- morde	tätlicher Angriff	Kompli- kationen bei med. Behand- lung
						Trans- port- mittel- unfälle	Sturz			
Frankenthal (Pfalz), St.	21	5	12	29	18	3	9	10	-	1
Kaiserslautern, St.	56	16	17	43	35	4	23	5	-	3
Koblenz, St.	48	8	21	65	39	6	21	16	1	6
Landau i. d. Pfalz, St.	22	7	12	15	10	2	6	4	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	88	17	49	76	46	6	22	21	1	6
Mainz, St.	85	17	26	86	48	4	28	29	-	8
Neustadt a.d. Weinstr., St.	30	4	19	32	19	2	11	10	-	3
Pirmasens, St.	33	4	10	20	13	-	10	6	-	1
Speyer, St.	22	5	13	29	20	1	13	8	-	-
Trier, St.	42	16	24	41	29	6	19	8	3	-
Worms, St.	43	8	22	34	21	3	10	9	-	2
Zweibrücken, St.	14	3	14	11	7	-	3	4	-	-
Ahrweiler	58	7	26	48	30	4	20	13	-	4
Altenkirchen (Ww.)	49	3	33	34	19	5	9	10	1	1
Alzey-Worms	53	11	13	45	25	5	11	15	-	4
Bad Dürkheim	91	13	33	79	53	5	36	18	2	6
Bad Kreuznach	99	16	31	66	38	8	24	22	1	3
Bernkastel-Wittlich	49	12	19	53	34	5	21	17	1	1
Birkenfeld	55	6	25	54	28	5	18	18	-	6
Cochem-Zell	32	6	17	47	34	8	19	9	-	2
Donnersbergkreis	35	8	21	35	21	2	14	10	1	2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	47	8	32	58	37	11	22	17	-	3
Germersheim	67	10	28	63	39	13	21	17	2	2
Kaiserslautern	47	6	32	49	32	3	19	15	-	2
Kusel	42	3	20	50	36	7	21	13	-	-
Mainz-Bingen	74	19	40	74	53	8	30	16	1	3
Mayen-Koblenz	89	19	44	102	64	9	40	22	1	11
Neuwied	80	7	45	67	39	3	30	24	1	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	58	11	16	56	35	3	23	15	-	5
Rhein-Lahn-Kreis	68	14	27	73	43	5	27	23	1	5
Rhein-Pfalz-Kreis	86	15	41	46	33	5	21	10	-	3
Südliche Weinstraße	60	10	27	44	30	5	19	9	-	5
Südwestpfalz	45	4	28	25	15	2	12	8	-	1
Trier-Saarburg	64	12	30	66	36	9	24	23	-	6
Vulkaneifel	31	7	21	27	17	2	13	8	-	2
Westerwaldkreis	89	22	44	101	65	12	41	30	3	3
Rheinland-Pfalz	1 978	362	933	1 907	1 195	207	712	533	26	113
kreisfreie Städte	504	110	239	481	305	37	175	130	5	30
Landkreise	1 468	249	693	1 362	856	144	535	382	15	82

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

T 6

**Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
 – je 100 000 der Standardbevölkerung² –**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen										
			zu- sam- men	darunter der/des									
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn-or- gane	
Frankenthal (Pfalz), St.	1 016,5	33,4	244,4	13,9	20,5	33,5	9,8	42,3	17,8	9,0	5,7	9,6	
Kaiserslautern, St.	1 110,2	22,2	249,8	14,6	25,8	18,7	6,5	44,5	22,0	16,4	4,2	18,1	
Koblenz, St.	985,7	18,1	234,2	6,3	15,7	16,6	6,5	51,1	14,6	13,7	15,7	10,3	
Landau i. d. Pfalz, St.	1 072,8	13,3	309,3	16,1	26,9	19,3	8,2	53,7	32,0	25,5	10,7	23,2	
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 071,2	32,3	279,1	9,8	22,3	13,7	10,5	56,2	27,2	6,4	12,8	19,0	
Mainz, St.	954,6	26,0	237,7	7,2	15,7	20,8	10,5	52,7	23,2	7,6	13,6	16,0	
Neustadt a.d. Weinstr., St.	973,9	27,7	262,9	15,4	13,9	16,2	5,7	41,1	40,4	13,3	19,4	16,2	
Pirmasens, St.	1 166,7	30,1	281,0	16,4	19,6	16,3	8,3	48,8	31,6	15,6	12,2	20,1	
Speyer, St.	1 030,3	26,1	244,7	9,5	6,9	17,0	12,1	49,6	22,0	9,9	18,2	11,3	
Trier, St.	1 048,0	18,4	339,5	12,4	23,5	22,2	10,4	64,3	33,0	25,8	22,1	21,8	
Worms, St.	1 075,4	39,5	284,9	11,9	21,0	22,2	6,3	56,7	31,7	12,7	19,0	20,1	
Zweibrücken, St.	1 033,7	16,1	268,3	4,6	13,8	38,9	15,8	80,4	12,0	10,6	10,0	6,8	
Ahrweiler	998,1	28,6	254,1	8,5	18,8	28,5	11,3	57,8	15,2	9,9	12,5	14,9	
Altenkirchen (Ww.)	1 127,8	27,4	244,7	8,4	21,3	10,6	10,6	59,6	15,7	12,0	14,5	19,4	
Alzey-Worms	1 078,2	32,4	261,2	6,3	16,6	19,7	13,1	55,5	17,7	10,3	17,8	14,3	
Bad Dürkheim	1 080,7	31,7	255,9	6,5	19,5	17,3	5,8	54,5	18,4	12,2	12,2	24,7	
Bad Kreuznach	1 074,8	17,8	265,0	10,8	18,7	22,2	9,8	57,6	17,7	12,0	16,4	17,8	
Bernkastel-Wittlich	1 034,0	16,9	266,3	11,8	21,4	22,6	11,4	47,0	24,8	13,9	17,7	14,7	
Birkenfeld	1 203,3	28,2	301,1	2,9	23,8	23,1	17,1	66,8	17,7	15,3	17,2	16,0	
Cochem-Zell	1 092,6	25,7	287,2	8,7	29,0	17,6	11,4	48,9	22,7	11,4	16,3	14,0	
Donnersbergkreis	1 178,2	34,8	248,2	12,0	19,1	14,2	9,4	55,2	16,0	11,2	15,8	17,5	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 102,6	21,8	305,5	10,0	26,7	22,0	7,7	54,9	28,8	15,0	17,4	16,4	
Germersheim	1 062,7	21,3	257,2	9,9	26,7	15,6	7,8	60,1	23,2	12,4	12,1	13,3	
Kaiserslautern	1 089,5	35,6	255,8	10,0	24,3	16,0	5,3	55,0	22,5	8,7	14,2	10,1	
Kusel	1 155,3	15,3	312,5	10,1	28,4	26,9	7,4	51,0	19,7	12,1	28,3	28,8	
Mainz-Bingen	1 015,8	22,9	253,1	10,2	21,8	18,3	14,5	42,0	26,1	11,2	14,0	18,6	
Mayen-Koblenz	997,0	20,0	261,1	8,2	23,8	18,4	8,5	56,5	17,8	9,3	18,2	20,5	
Neuwied	1 052,3	20,5	262,9	9,5	20,5	18,8	10,0	56,0	16,2	9,5	13,6	20,6	
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 081,1	26,7	271,2	12,7	9,0	26,4	11,3	59,9	21,8	6,3	22,7	21,8	
Rhein-Lahn-Kreis	1 104,0	24,5	269,4	10,2	19,3	21,8	13,6	52,0	22,0	13,6	15,5	19,0	
Rhein-Pfalz-Kreis	996,6	24,6	252,7	6,6	19,4	17,9	6,1	56,1	24,7	9,4	17,6	15,2	
Südliche Weinstraße	1 013,7	22,2	246,9	6,9	24,1	19,0	11,9	34,2	20,7	12,7	18,4	19,4	
Südwestpfalz	989,9	26,2	221,2	13,1	18,4	16,8	8,6	44,8	17,4	11,5	16,4	11,5	
Trier-Saarburg	1 026,7	18,4	234,4	9,6	15,9	22,7	5,3	45,2	15,5	11,3	17,0	16,3	
Vulkaneifel	1 089,5	35,1	251,1	4,4	9,5	22,2	6,1	55,2	26,1	6,2	16,2	6,6	
Westerwaldkreis	1 103,5	19,2	260,6	11,5	20,2	22,1	9,4	55,5	21,9	13,6	13,8	18,2	
Rheinland-Pfalz	1 054,9	24,5	261,6	9,5	20,2	19,9	9,6	53,2	21,4	11,6	15,6	17,2	
kreisfreie Städte	1 034,6	25,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise	1 117,6	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

noch:
T 6

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	psychi- sche Störung durch Alkohol		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Alz- heimer Krank- heit	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	33,8	23,3	3,9	63,0	55,1	4,1	14,2	7,3	3,1	-
Kaiserslautern, St.	42,4	32,2	3,8	57,8	45,3	7,5	33,3	12,5	5,5	0,8
Koblenz, St.	30,0	22,2	0,8	70,1	55,5	7,9	29,1	10,7	7,8	-
Landau i. d. Pfalz, St.	45,6	39,3	-	74,8	57,2	15,0	41,4	12,0	13,2	3,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	38,8	27,8	3,0	55,4	42,9	4,6	39,0	17,3	3,8	2,3
Mainz, St.	42,8	35,0	2,4	52,1	39,8	8,1	42,1	11,7	7,5	2,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	26,0	17,9	5,4	51,2	44,3	5,1	23,0	8,7	6,1	1,3
Pirmasens, St.	43,8	36,6	-	48,3	33,0	15,3	31,5	8,1	11,3	3,6
Speyer, St.	33,7	28,0	2,4	59,3	51,8	3,5	33,2	10,8	1,9	1,9
Trier, St.	37,0	28,5	2,6	66,1	43,1	15,6	33,3	17,2	5,9	0,9
Worms, St.	58,2	42,9	3,5	47,2	44,5	1,6	30,9	12,5	5,4	1,1
Zweibrücken, St.	45,9	27,6	2,9	44,1	37,4	-	28,0	-	6,7	7,8
Ahrweiler	38,8	31,6	2,1	52,2	43,7	5,4	39,2	12,7	8,8	4,2
Altenkirchen (Ww.)	40,7	28,8	5,4	55,2	50,4	2,5	25,5	7,4	7,1	2,1
Alzey-Worms	46,4	31,9	2,9	53,6	46,0	3,8	35,1	11,7	8,5	1,5
Bad Dürkheim	36,6	25,6	4,1	72,3	64,5	4,7	35,3	9,7	8,8	-
Bad Kreuznach	54,3	40,6	4,2	49,8	43,5	5,2	45,4	19,1	9,1	2,9
Bernkastel-Wittlich	42,8	32,1	1,8	45,3	39,4	1,5	34,9	9,1	6,6	2,3
Birkenfeld	59,6	43,0	1,3	43,4	32,3	6,8	40,8	14,5	12,6	2,0
Cochem-Zell	33,3	27,3	3,3	56,5	45,1	7,9	51,7	17,0	16,3	2,4
Donnersbergkreis	46,9	35,6	-	56,9	49,8	2,2	48,0	19,8	12,3	1,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	33,4	18,3	5,6	33,8	29,2	1,1	44,7	19,0	10,2	0,8
Germersheim	48,3	38,3	4,8	53,2	41,1	6,6	27,2	3,1	8,8	-
Kaiserslautern	31,4	22,4	2,9	45,0	37,3	3,2	28,0	7,7	5,5	0,9
Kusel	38,3	24,2	2,2	46,9	40,4	5,4	46,3	26,2	4,4	-
Mainz-Bingen	42,2	33,1	2,2	50,5	43,9	4,2	42,4	13,9	15,3	2,5
Mayen-Koblenz	31,5	25,8	2,7	42,1	34,7	6,1	29,9	8,1	7,9	1,8
Neuwied	45,5	29,7	4,1	52,7	46,4	4,6	32,5	11,0	7,5	0,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	35,2	28,0	0,8	57,8	50,0	4,0	38,8	9,0	5,6	4,1
Rhein-Lahn-Kreis	42,0	32,7	4,5	33,2	25,1	5,0	36,5	14,1	6,2	2,4
Rhein-Pfalz-Kreis	31,0	24,4	0,5	47,6	40,6	5,3	30,6	10,2	8,0	-
Südliche Weinstraße	58,4	45,0	7,4	53,0	41,6	7,6	34,1	13,5	5,7	1,1
Südwestpfalz	36,2	29,2	2,9	40,8	35,1	1,5	34,6	16,6	10,8	-
Trier-Saarburg	44,7	35,2	3,2	54,7	48,2	6,0	31,5	17,1	5,8	1,3
Vulkaneifel	51,6	43,6	1,3	65,7	59,9	4,7	35,5	10,8	13,0	4,4
Westerwaldkreis	44,0	29,3	3,1	52,2	43,4	7,2	36,1	10,7	7,3	3,5
Rheinland-Pfalz	41,3	30,9	3,0	52,2	43,5	5,4	35,4	12,4	8,1	1,8
kreisfreie Städte	39,6	.	.	57,5	.	.	33,5	.	.	.
Landkreise	42,0	.	.	50,4	.	.	36,0	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

noch:
T 6

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. des Atmungssystems		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstruk- tive Lungen- krankheit
Frankenthal (Pfalz), St.	388,2	62,1	46,4	59,5	51,2	26,8	15,8	79,5	21,0	25,2
Kaiserslautern, St.	467,3	38,7	61,3	99,9	60,4	41,3	15,0	81,1	19,2	43,8
Koblenz, St.	388,7	39,2	62,4	102,2	38,5	29,5	17,0	67,4	14,4	33,0
Landau i. d. Pfalz, St.	360,3	49,7	61,6	72,9	36,3	32,5	4,2	77,9	18,3	34,7
Ludwigshafen a. Rh., St.	365,4	46,8	45,7	72,4	34,6	27,3	14,2	83,3	17,9	42,5
Mainz, St.	335,7	48,1	47,2	77,2	33,7	22,0	12,1	69,0	14,8	35,3
Neustadt a.d. Weinstr., St.	342,8	30,3	43,1	78,8	32,3	30,0	13,1	72,8	16,0	28,5
Pirmasens, St.	438,7	57,3	39,7	78,0	41,9	39,5	18,8	109,0	31,8	49,4
Speyer, St.	403,3	44,8	70,6	81,0	56,2	26,0	15,0	58,8	15,1	21,1
Trier, St.	350,7	32,8	45,5	75,2	54,9	27,1	15,0	62,8	11,9	33,3
Worms, St.	406,7	73,5	39,5	87,6	39,5	30,9	5,6	64,5	24,2	20,4
Zweibrücken, St.	394,7	33,4	34,7	112,1	21,4	20,3	25,1	70,1	13,8	40,8
Ahrweiler	371,2	40,2	50,0	81,8	48,3	24,3	14,9	72,3	15,4	41,9
Altenkirchen (Ww.)	491,6	46,9	77,6	129,6	70,3	35,9	19,4	81,3	18,5	38,0
Alzey-Worms	445,0	60,5	57,2	110,1	36,6	44,1	14,7	72,7	26,0	24,2
Bad Dürkheim	402,0	37,8	44,6	81,3	50,0	36,2	20,1	68,4	24,6	29,5
Bad Kreuznach	411,7	48,0	58,2	91,6	40,3	49,2	11,2	74,3	22,3	32,0
Bernkastel-Wittlich	421,1	44,9	57,1	99,3	36,0	33,4	28,2	81,6	16,6	41,0
Birkenfeld	451,9	49,6	67,9	78,4	44,3	68,1	21,9	93,7	19,4	55,4
Cochem-Zell	390,2	48,7	58,3	101,1	34,5	31,9	6,9	77,2	22,9	35,9
Donnersbergkreis	495,4	53,9	82,5	107,2	37,4	46,6	24,5	82,5	18,2	43,9
Eifelkreis Bitburg-Prüm	407,8	36,5	57,5	105,9	45,9	24,2	14,6	74,7	10,4	39,2
Germersheim	442,9	83,5	63,8	86,7	55,0	40,7	18,6	51,2	14,3	23,9
Kaiserslautern	468,1	38,2	63,2	107,6	63,0	43,8	12,5	80,2	24,1	32,1
Kusel	432,1	42,2	63,4	120,6	40,1	28,6	15,5	73,9	18,4	37,2
Mainz-Bingen	392,7	51,0	46,5	94,6	39,9	28,9	19,6	72,1	21,6	34,6
Mayen-Koblenz	388,6	36,5	51,1	95,6	41,6	34,6	12,9	80,3	17,3	44,1
Neuwied	412,1	39,9	69,0	103,2	37,6	27,4	14,0	78,4	18,8	43,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	442,5	49,9	71,9	109,9	47,0	37,6	20,7	60,9	12,9	34,4
Rhein-Lahn-Kreis	456,0	61,7	67,5	102,2	57,4	31,9	16,6	79,8	20,7	40,1
Rhein-Pfalz-Kreis	396,5	62,4	59,5	73,4	41,8	36,5	7,3	68,8	21,4	25,9
Südliche Weinstraße	388,8	47,1	55,9	90,4	37,1	35,8	9,6	58,8	16,1	22,8
Südwestpfalz	413,9	41,8	55,9	106,9	52,3	33,0	18,6	79,5	14,8	44,3
Trier-Saarburg	424,3	42,5	61,3	94,4	51,7	39,5	22,5	74,2	11,4	40,6
Vulkaneifel	415,6	47,1	67,5	87,9	26,2	45,8	11,4	75,8	19,8	40,9
Westerwaldkreis	454,7	41,0	66,8	116,8	47,5	32,6	16,6	79,4	19,6	37,8
Rheinland-Pfalz	411,4	46,9	57,6	94,5	44,5	34,4	15,7	74,3	18,3	36,2
kreisfreie Städte	381,0	.	.	.	.	.	.	73,9	.	.
Landkreise	421,8	.	.	.	.	.	.	74,7	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

noch:
T 6

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Verdauungssystems		Krankheiten des Urogenitalsystems	zu-sammen	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu-sammen	darunter: alkoholische Leberkrankheit			Unfall	nach der Ursache			Selbstmord	tätlicher Angriff	Komplikationen bei med. Behandlung
						Transportmittelunfälle	Sturz				
Frankenthal (Pfalz), St.	38,1	9,8	20,5	60,2	32,5	6,0	15,5	24,2	-	1,5	
Kaiserslautern, St.	57,8	18,9	15,7	45,4	33,7	4,0	21,1	8,3	-	3,4	
Koblenz, St.	38,7	7,5	13,7	53,8	31,5	5,5	15,1	13,6	0,9	5,1	
Landau i. d. Pfalz, St.	46,9	17,1	24,6	36,7	23,1	4,8	13,2	11,5	-	-	
Ludwigshafen a. Rh., St.	54,4	11,3	28,2	45,8	26,8	3,6	12,2	13,5	0,7	3,7	
Mainz, St.	44,4	9,3	12,4	43,9	24,6	2,0	13,8	14,9	-	3,9	
Neustadt a.d. Weinstr., St.	47,3	6,6	26,7	48,6	26,5	3,3	14,1	16,7	-	5,4	
Pirmasens, St.	60,0	8,0	18,1	45,2	27,1	-	21,6	13,7	-	1,6	
Speyer, St.	40,7	9,9	21,5	57,2	40,5	4,4	24,0	14,7	-	-	
Trier, St.	41,0	16,3	19,9	40,5	28,9	6,9	17,1	8,1	2,1	-	
Worms, St.	48,3	9,4	24,3	41,0	24,9	4,0	10,9	11,6	-	2,2	
Zweibrücken, St.	38,8	10,2	32,2	31,8	19,0	-	6,8	12,8	-	-	
Ahrweiler	35,6	5,1	16,1	33,1	20,6	3,1	13,1	9,5	-	2,2	
Altenkirchen (Ww.)	34,2	2,0	22,6	26,9	14,3	4,8	6,0	9,2	0,6	0,7	
Alzey-Worms	43,8	9,0	10,5	40,5	24,4	7,5	9,2	10,9	-	4,5	
Bad Dürkheim	59,8	9,2	21,4	54,7	35,0	3,9	22,8	13,8	1,9	3,9	
Bad Kreuznach	55,7	9,3	16,9	39,7	22,7	6,7	12,7	13,6	0,6	1,6	
Bernkastel-Wittlich	39,0	9,2	13,7	44,4	27,4	5,4	15,4	14,7	1,7	0,6	
Birkenfeld	57,0	7,1	23,6	62,4	30,4	7,5	17,1	22,1	-	7,2	
Cochem-Zell	44,5	8,9	23,2	67,1	46,3	13,5	23,0	14,3	-	2,4	
Donnersbergkreis	43,8	10,5	26,6	43,3	27,0	2,6	18,7	12,1	1,0	2,1	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	46,9	8,5	27,8	60,7	38,1	11,0	20,8	18,5	-	3,3	
Germersheim	55,3	7,6	23,7	53,9	32,9	10,4	18,2	15,5	1,6	1,4	
Kaiserslautern	39,8	5,1	27,1	43,5	27,3	2,7	15,9	14,7	-	1,5	
Kusel	53,5	7,6	22,3	67,9	48,8	12,3	25,1	18,0	-	-	
Mainz-Bingen	35,1	8,5	19,7	37,8	25,7	3,9	14,6	8,7	1,0	1,6	
Mayen-Koblenz	38,8	8,1	18,7	46,1	29,0	4,7	17,5	10,1	0,5	4,9	
Neuwied	38,8	3,5	21,4	35,5	19,5	2,2	14,2	13,4	0,4	1,2	
Rhein-Hunsrück-Kreis	50,1	10,3	13,2	53,5	32,7	3,4	19,5	14,0	-	4,7	
Rhein-Lahn-Kreis	48,5	10,1	18,8	60,3	36,2	9,0	19,1	17,6	1,6	3,9	
Rhein-Pfalz-Kreis	51,9	9,2	24,7	27,3	20,0	3,4	12,0	5,6	-	1,7	
Südliche Weinstraße	49,5	7,6	22,0	38,4	26,3	5,9	15,1	8,1	-	4,1	
Südwestpfalz	37,6	3,3	22,8	24,1	14,1	3,1	10,2	8,3	-	0,8	
Trier-Saarburg	42,7	8,2	19,8	46,8	23,3	6,1	15,3	18,6	-	4,2	
Vulkaneifel	46,0	9,8	27,6	40,5	24,7	3,7	16,8	12,7	-	3,1	
Westerwaldkreis	43,2	10,4	21,2	48,9	31,4	6,0	19,2	14,5	1,7	1,3	
Rheinland-Pfalz	45,3	8,6	20,5	44,5	27,3	5,1	15,7	12,9	0,6	2,6	
kreisfreie Städte	46,7		20,2	45,7							
Landkreise	44,8		20,6	44,2							

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Säuglingssterbefälle						Kindersterbefälle ²
	insgesamt	je 10 000 Lebendgeorene	Im Alter von				
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis unter 7 Tage	7 bis unter 28 Tage	28 Tage bis unter 1 Jahr	
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	1
Neubildungen	-	-	-	-	-	-	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	2
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2	0,6	-	-	1	1	5
Krankheiten des Nervensystems	7	2,0	-	1	-	6	6
Krankheiten des Kreislaufsystems	1	0,3	-	-	-	1	3
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems	1	0,3	-	-	-	1	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	69	19,7	40	14	9	6	-
darunter:							
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	21	6,0	17	4	-	-	-
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	18	5,2	12	2	1	3	-
Geburtstrauma	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	19	5,4	7	5	5	2	-
darunter: Asphyxie unter der Geburt	6	1,7	3	2	1	-	-
Infektionen	2	0,6	1	1	-	-	-
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	6	1,7	2	2	2	-	-
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems	1	0,3	-	-	-	1	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	28	8,0	13	2	6	7	9
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:		-					
Nervensystems	2	0,6	1	1	-	-	4
darunter: Hydrozephalus	-	-	-	-	-	-	-
Kreislaufsystems	7	2,0	-	1	3	3	-
darunter: der Aorten- und der Mitralklappe	1	0,3	-	1	-	-	-
Atmungssystems	2	0,6	2	-	-	-	-
darunter: Lunge	2	0,6	2	-	-	-	-
Harnsystems	4	1,1	2	-	1	1	-
Muskel-Skelett-Systems	2	0,6	1	-	-	1	-
Chromosomenanomalien	7	2,0	3	-	2	2	2
darunter:		-					
Down-Syndrom	-	-	-	-	-	-	1
Edwards- und Patau-Syndrom	5	1,4	2	-	2	1	-
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die a. n. k. sind	10	2,9	2	-	3	5	1
darunter: Plötzlicher Kindstod	6	1,7	-	-	1	5	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4	1,1	-	-	1	3	10
Unfälle	1	0,3	-	-	1	-	8
Tätlicher Angriff (einschl. Vernachlässigung)	1	0,3	-	-	-	1	2
Insgesamt	122	34,9	55	17	20	30	47

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Kinder im Alter von 1 bis unter 15 Jahren.

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Insgesamt		Davon durch								
		Anzahl	je 100 000 der entspre- chen- den Alters- gruppe	Unfall	darunter Unfall durch				Selbst- mord	tät- lichen Angriff	Kompli- kation bei med./ chir. Behand- lung	Er- eignis, nähere Um- stände unbe- stimmt ²
					Trans- port- mittel	Sturz	Ersticken und sonstige Gefähr- dung der Atmung	Ver- giftung				
unter 15	männlich	11	4,1	6	3	-	-	-	-	3	-	2
	weiblich	3	1,2	3	2	1	-	-	-	-	-	-
	zusammen	14	2,7	9	5	1	-	-	-	3	-	2
15 – 19	männlich	30	27,0	21	17	1	-	2	9	-	-	-
	weiblich	8	7,7	5	3	1	-	1	2	1	-	-
	zusammen	38	17,7	26	20	2	-	3	11	1	-	-
20 – 24	männlich	42	34,1	27	19	4	-	1	12	3	-	-
	weiblich	10	8,7	5	5	-	-	-	2	2	-	1
	zusammen	52	21,9	32	24	4	-	1	14	5	-	1
25 – 29	männlich	43	33,6	19	13	1	-	3	22	1	-	1
	weiblich	5	4,2	1	-	-	-	-	2	1	1	-
	zusammen	48	19,5	20	13	1	-	3	24	2	1	1
30 – 34	männlich	34	28,5	16	7	-	-	8	15	-	2	1
	weiblich	14	12,1	3	2	-	-	1	10	1	-	-
	zusammen	48	20,5	19	9	-	-	9	25	1	2	1
35 – 39	männlich	52	46,4	23	9	2	-	9	25	2	-	2
	weiblich	6	5,3	4	1	-	1	2	2	-	-	-
	zusammen	58	25,9	27	10	2	1	11	27	2	-	2
40 – 44	männlich	41	33,9	12	6	1	-	2	25	1	-	3
	weiblich	10	8,1	6	3	1	-	1	3	1	-	-
	zusammen	51	20,9	18	9	2	-	3	28	2	-	3
45 – 49	männlich	68	41,1	30	15	3	1	7	33	-	4	1
	weiblich	23	14,0	10	3	3	2	1	11	-	1	1
	zusammen	91	27,6	40	18	6	3	8	44	-	5	2
50 – 54	männlich	94	52,8	48	22	7	2	6	43	-	2	1
	weiblich	30	8,5	8	1	2	1	3	20	1	1	-
	zusammen	124	23,4	56	23	9	3	9	63	1	3	1
55 – 59	männlich	79	51,0	28	10	6	1	5	47	1	1	2
	weiblich	36	23,2	7	3	2	-	2	23	1	4	1
	zusammen	115	37,1	35	13	8	1	7	70	2	5	3
60 – 64	männlich	70	52,4	29	6	13	1	2	30	-	7	4
	weiblich	27	19,7	12	1	4	1	3	7	-	3	5
	zusammen	97	35,9	41	7	17	2	5	37	-	10	9
65 – 69	männlich	54	52,9	29	10	12	2	-	21	-	4	-
	weiblich	28	26,2	14	2	9	-	-	9	1	4	-
	zusammen	82	39,2	43	12	21	2	-	30	1	8	-
70 – 74	männlich	95	104,3	53	10	25	1	1	32	-	7	3
	weiblich	42	40,8	26	3	12	2	-	8	-	7	1
	zusammen	137	70,6	79	13	37	3	1	40	-	14	4
75 – 79	männlich	133	144,6	90	10	61	3	1	28	1	11	3
	weiblich	90	79,4	64	5	41	8	1	12	2	10	2
	zusammen	223	108,6	154	15	102	11	2	40	3	21	5
80 – 84	männlich	145	286,6	101	5	79	9	2	36	1	6	1
	weiblich	115	157,1	99	3	82	5	-	5	1	8	2
	zusammen	260	210,0	200	8	161	14	2	41	2	14	3
85 – 89	männlich	108	412,7	76	3	67	2	1	22	-	9	1
	weiblich	147	292,3	127	3	103	9	1	8	-	10	2
	zusammen	255	333,5	203	6	170	11	2	30	-	19	3
90 und mehr	männlich	74	902,8	62	1	52	2	1	7	-	5	-
	weiblich	140	503,7	131	1	117	4	-	2	1	6	-
	zusammen	214	594,7	193	2	169	6	1	9	1	11	-
Insgesamt	männlich	1 173	59,1	670	166	334	24	51	407	13	58	25
	weiblich	734	35,9	525	41	378	33	16	126	13	55	15
	zusammen	1 907	47,3	1 195	207	712	57	67	533	26	113	40

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschließlich Folgezustände äußerer Ursachen.

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge-schlecht	Insgesamt		Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch						
		Anzahl	je 100 000 der entsprechenden Altersgruppe	Ver-giftung	Er-hängen, Strangu-lieren, Erstickten	Er-trinken und Unter-gehen	Gebrauch von Schuss-waffen, Explosiv-stoffen	Sturz in die Tiefe	durch absichtlich ver-ursachten Kraftfahr-zeugunfall ²	son-stige Art und Weise
unter 15	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 19	männlich	9	8,1	-	4	2	1	1	1	-
	weiblich	2	1,9	-	1	-	-	-	1	-
	zusammen	11	5,1	-	5	2	1	1	2	-
20 – 24	männlich	12	9,7	3	7	-	1	1	-	-
	weiblich	2	1,7	-	1	-	-	-	-	1
	zusammen	14	5,9	3	8	-	1	1	-	1
25 – 29	männlich	22	17,2	3	12	1	3	1	1	1
	weiblich	2	1,7	1	-	-	-	1	-	-
	zusammen	24	9,7	4	12	1	3	2	1	1
30 – 34	männlich	15	12,6	4	6	-	1	2	2	-
	weiblich	10	8,7	3	2	-	-	2	2	1
	zusammen	25	10,7	7	8	-	1	4	4	1
35 – 39	männlich	25	22,3	4	14	-	-	-	2	5
	weiblich	2	1,8	2	-	-	-	-	-	-
	zusammen	27	12,0	6	14	-	-	-	2	5
40 – 44	männlich	25	20,7	4	11	1	1	4	-	4
	weiblich	3	2,4	2	1	-	-	-	-	-
	zusammen	28	11,5	6	12	1	1	4	-	4
45 – 49	männlich	33	19,9	7	16	-	2	4	1	3
	weiblich	11	6,7	2	4	1	-	2	2	-
	zusammen	44	13,4	9	20	1	2	6	3	3
50 – 54	männlich	43	24,2	3	22	-	4	5	4	5
	weiblich	20	5,7	7	7	-	-	3	1	2
	zusammen	63	11,9	10	29	-	4	8	5	7
55 – 59	männlich	47	30,4	13	21	-	4	3	3	3
	weiblich	23	14,8	16	6	-	-	-	1	-
	zusammen	70	22,6	29	27	-	4	3	4	3
60 – 64	männlich	30	22,5	2	11	2	5	5	1	4
	weiblich	7	5,1	1	3	-	-	1	1	1
	zusammen	37	13,7	3	14	2	5	6	2	5
65 – 69	männlich	21	20,6	2	11	1	3	2	-	2
	weiblich	9	8,4	1	2	-	-	1	2	3
	zusammen	30	14,3	3	13	1	3	3	2	5
70 – 74	männlich	32	35,1	3	16	-	7	1	1	4
	weiblich	8	7,8	2	2	1	-	3	-	-
	zusammen	40	20,6	5	18	1	7	4	1	4
75 – 79	männlich	28	30,4	3	14	-	3	4	2	2
	weiblich	12	10,6	5	3	1	-	1	-	2
	zusammen	40	19,5	8	17	1	3	5	2	4
80 – 84	männlich	36	71,2	2	17	-	3	4	1	9
	weiblich	5	6,8	2	1	-	-	2	-	-
	zusammen	41	33,1	4	18	-	3	6	1	9
85 – 89	männlich	22	84,1	1	10	-	8	1	-	2
	weiblich	8	15,9	3	2	1	-	1	-	1
	zusammen	30	39,2	4	12	1	8	2	-	3
90 und mehr	männlich	7	85,4	1	5	-	-	1	-	-
	weiblich	2	7,2	2	-	-	-	-	-	-
	zusammen	9	25,0	3	5	-	-	1	-	-
Insgesamt	männlich	407	20,5	55	197	7	46	39	19	44
	weiblich	126	6,2	49	35	4	-	17	10	11
	zusammen	533	13,2	104	232	11	46	56	29	55

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschl. Selbstmord durch Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.